

1907

Zeitfragen

Inserate werden angenommen in Budapest in der Annoncen-Expedition
Josef Schwarz,
V., Marottanergasse 4,
sowie in der Exp. der
„Heiteren Blätter“.
Budapest,
VII., Fasor 1.

Inserations-
Gebühr
für die
4-spaltige Kompa-
reille-Zeile für das
Inland 24 Heller,
Ausland 25 Pf.

Beilage der Heiteren Blätter.

Nr. 42.

Budapest, den 19. Oktober 1901.

VIII. Jahrgang.

Was ist das Kind?

Aus „Frühroth“ von Doroschewitsch.

Romische Frage!

Wenden Sie sich an den ersten besten Familienvater und fragen Sie:

„Sagen Sie gefälligst, was ist das Kind?“

„Das Kind? Sonderbare Fragen stellen Sie! Das Kind... nun, nun... das ist die Zukunft der Menschen!...“

Da die ganze gebildete Welt sich momentan mit Schulreformen beschäftigt, interessierte mich lebhaft die genannte Frage und ich wandte mich an zwei Väter, die mir zwei Briefe schickten.

I.

Sie hätten mich ebenso gut fragen können, ob ich an die Unsterblichkeit der Seele glaube, und meine Antwort hätte „ja“ gelautet.

Die unsterbliche Seele — das ist das Kind. In meinen Kindern bin ich unsterblich. Ich vergehe nicht, wenn ich ein Kind habe. Das Beste an mir bleibt somit unsterblich.

Ich arbeitete, litt und kämpfte, und die besten Gedanken, die mein Hirn hervorbrachte, die edelsten Gefühle, die meine Brust schwellten, flöste ich meinem Kinde ein.

Nur die besten und reinsten! Merken Sie sich das!

Wir wissen Alle, daß es sehr wichtig ist, im Leben manchmal lügen zu können. Wir werden unser Kind jedoch nicht lehren:

„Bemühe Dich zu lügen!“

Wir sagen vielmehr:

„Liebe die Wahrheit!“

Die traurigen Erfahrungen bringen uns zum Bewußtsein, daß es gar nützlich sein kann, sich vor Andern tief zu bücken.

Unserem Kinde schärfen wir jedoch ein:

„Erniedrige Dich nie! Das ist schändlich!“

Wer könnte behaupten, daß das Gute immer vom Vortheil und vom praktischen Nutzen begleitet ist! Gerade das Schlechte,

Häßliche und Gemeine verhilft meistens zum Siege.

Wir werden uns jedoch hüten, zu unserm Kinde zu sagen:

„Lerne allerlei Winkelzüge anwenden, bediene Dich der Niedrigkeit; wenn es nöthig ist, gehe nicht den geraden Weg, Tücke und Schlaueit sind unentbehrlich im Kampf ums Dasein.“

Wir verfahren also eigentlich ganz unpraktisch mit der Erziehung und empfehlen dem Kinde die Anwendung derjenigen Maximen, die den Lebensinteressen schädlich sind.

Warum?

Eigentlich sollte ich doch meinem Sohne das Leben erleichtern wollen und ihm demgemäß beibringen:

„Beschaffe Dir vor allen Dingen Geld.

Das ist die Hauptsache! Erwirbst Du viel Vermögen, so fragt Keiner, auf welchem Wege Du es thatest. Nichts es aber geschieht ein, daß Du nicht hereinfällst. Fliehe die Leute, die ein Unglück ereilt hat. Nähere Dich keinem Ertrinkenden, der Dich nach sich ziehen könnte. Aber laß Deine Härte Dir nicht anmerken. Im Gegentheil, ächze und weine und mache viel Worte von Deinem Schmerz, denn die guten Worte — das ist Alles!“ Warum unterlasse ich's nun, ihm solche Rathschläge zu geben? Ich thue mein Möglichstes, daß sich nur das Gute, das Göttliche und daher Unsterbliche meines Innenlebens auf mein Kind vererbe und in ihm fortlebe. So strebe ich nach der Unsterblichkeit, und zwar ganz bewußtlos.

Die Geburt eines Kindes gleicht einem Skulpturwerk.

Ich verwandele mich in einen Bygmalion, der seinem selbst geschaffenen Werke die lebende Seele einhauchen will, meine eigene Seele, die nach meinem Tode nach fortleben soll.

Ich habe meine Stürme, meine Ideale und Träume. Ihre Verwirklichung werde ich kaum erleben, aber vielleicht er — mein Sohn, dem ich meine Seele gegeben habe. Vielleicht ruft auch erst mein Enkel aus:

„Da, diesen Gedanken hegte noch mein Großvater! Hätte er das noch erlebt!“

Meine Seele spricht eben von seinen Lippen. Man hört daher manchmal sagen: „Ganz wie sein Vater! Gerade solch eine edle Seele!“

Dieser Vater ist daher nicht begraben, sondern lebt in seinem Sohne fort.

Der Weg zur Unsterblichkeit — das sind die Kinder und damit ist auch die Schulfrage entschieden.

Während ich dies schreibe, „achst“ mein Sohn im Nebenzimmer in einem Leitfaden der Geschichte, der mit der wirklichen Weltgeschichte gar keinen Zusammenhang hat. Es ist entsetzlich anzuhören, womit der Knabe sich den Kopf vollstopft.

Was hätte ich thun müssen?

Ihm sagen:

„Was Du da liest — ist gelogen. Die Sache verhält sich ganz anders.“

Er antwortet:

„Gut, ich werde so antworten, wie Du mir sagst, wenn ich in der Schule gefragt werde.“

„Nein, mein Junge“, muß ich ihm erwidern, „Du mußt ja antworten, wie es im Buche steht. Die Wahrheit behältst Du für Dich. Sage die Lüge und denke die Wahrheit.“

Vor mir liegt die Zeitung, da empfiehlt Jemand, wie man das Volksbewußtsein bei der Jugend heben soll. Er entsinnt sich voll Nüchternheit, wie in Deutschland Schulkinder einen Ausflug machen und laut singen:

„Deutschland, Deutschland über Alles, Ueber Alles in der Welt!“

Derartige Ausflüge mit Gesang sollen nun nach seinem Wunsche überall eingeführt werden.

Ich denke aber, „über Alles“ sollte die Gerechtigkeit und nicht „Deutschland“ sein! Warum sollte ich also mein Kind geistig verkrüppeln lassen?

Oder soll ich meinem Kinde durchaus eine politische Erziehung geben? Wozu? Es ist noch zu klein dafür und — plötzlich könnte ich in meinem Hause einen neunjährigen Partivevertreter haben!

Sensationelle Neuheit!

Ein einziger Versuch genügt und der Käufer benützt kein anderes Zigarettenpapier mehr wie dieses.

Delice

Bestes, echt französisches Zigarettenpapier sowie Zigarettenhülsen

zu haben in sämtlichen Trafiken des Landes.

Die Politik — selbst die Allerbeste, gehört nicht in den Unterricht! Die Politik ist ein Gewürz, das nicht in jede Speise hineinpaßt!

Ich verlange von der Schule, daß sie meinem Kinde drei Dinge gebe: Wissen.

Die Liebe zum Wissen.

Und das Verständniß, sich Wissen zu erwerben.

Nur das, was wir wissen und kennen, lieben wir, und nur das, was wir lieben, suchen wir genau zu erforschen.

Licht und Wissen soll die Schule ihm geben, alles Andere die Familie. Seine Seele überlaßt mir. Wenn ich meinem Kinde nicht das Unvergänglichste meines Herzens geben soll, wozu lebe ich denn? und wozu habe ich ein Kind?

II.

Kinder — sind eine Steuer der Liebe zu Gunsten der Regierung.

Ich muß das Rohmaterial liefern und der Staat macht aus demselben, was er braucht: Beamte, Offiziere, Inspektoren, Lehrer u. s. w.

Dazu sind die Schulen da.

Ich als Lieferant des Rohmaterials bleibe ganz unbeachtet. Ich liefere seinerzeit das, was nöthig ist und — fertig!

Von neun bis drei Uhr ist das Material in Arbeit, es wird gefeilt und gehobelt. Dann bekomme ich es zur Aufbewahrung bis zum nächsten Morgen. Natürlich habe ich dafür zu sorgen, daß das „Stück Arbeit“ nicht verderbe.

So regulirt sich etwa das Verhältniß zwischen Haus und Schule.

Als die alten Sprachen in Ehren standen, sagte ich meinem Sohne:

„Wirst Du mal tüchtig Latein und Griechisch ocksen?“

Jetzt, wenn das Griechische aus der Mode kommt und ich ihn ertappe, daß er den Homer im Original liest, so werd ich's ihm heimzahlen, daß er zu verbotenen Büchern greift!

So, das ist das Kind — und so sollte sich ein wahrhaft guter Vater zu ihm verhalten!

Theater, Kunst und Literatur.

Nationaltheater. Der Bon vivant unseres Nationaltheaters, Béla Bercecsényi, starb am 16. d. M. in Folge eines Herzleidens. Unser erstes Kunstinstitut verliert in dem Verstorbenen einen kaum zu ersetzenden Künstler ersten Ranges, der durch seine künstlerische Gestaltung, seine Intelligenz und seine scharfe Beobachtungsgabe so manche Rolle zu Gunsten des ganzen Stückes durchführte. Bercecsényi war auch schriftstellerisch thätig und besitzt das Repertoire von ihm einige ziemlich gelungene Stücke.

Nationaltheater. Die für den 18. d. M. angeetzte Generalprobe des Dramas „Die rothe Nobe“ mußte vorläufig verschoben werden.

Für das Ungarische Theater

hat Direktor Lefkai das ausschließliche Ausführungsrecht folgender amerikanischer Operetten erworben: „The Burgomastre“ von Gustav Luder; „The Algerian“, „Rob boy“, „The fencing Master“, „Robin Hood“ von Reginald de Kowen; „The bride elect“, „The charlatan“, „El capitain“ von John Philipp Sonja; „The Ameer“, „The idol's eye“, „The singing girl“, Prince Amanias“, „The fortune teller“, „The Viceroy“ und „The serenade“ von Viktor Herbert. Von Herbert's „The Ameer“ wurde erst vor einigen Tagen in Newyork die tausendste Neupräsentation.

Alexander Hegedüs jun., dessen Stück „Amerika“ im Urania-Theater mit so großem Erfolge aufgeführt wurde, arbeitet an einem neuen Stücke: „Türkei“. Der Autor weilt gegenwärtig in der Türkei, um dort die letzten Aufnahmen vorzunehmen. Letzthin ließ er das Grab Álföldy's II. photographiren und jetzt sammelt er alle auf den Aufenthalt des ungarischen Fürsten in der Türkei bezügliche Daten.

Der Ausschuß und die Direktion des „Nemzeti Szalon“ hielten vorgestern unter dem Voritze des Vizepräsidenten Abgeordneten Josef Bési Sitzungen, in welchen der leitende Direktor Ludwig Ernst über das Resultat der heurigen Sommer-Ausstellung berichtete. Dieselbe gelang über alle Erwartungen, so daß während der „todten Saison“ fünfzig Kunstgegenstände für 8200 Kronen abgesetzt wurden. Auch die Lose finden Absatz. Der Ausschuß votirte dem Direktor Ernst protokollarischen Dank und stellte sodann das Arbeitsprogramm fest. Demnach wird die Herbst-Ausstellung am 20. d., die Winter-Ausstellung Anfangs Dezember eröffnet werden. In der ersteren wird eine Kollektionsgruppe der Schüler Simon Hollósy's, in der letzteren eine Kollektion der Nagybányaer Künstler exponirt sein. In die Jury wurden gewählt: zu ordentlichen Mitgliedern: Otto Badič, Karl Ferenczy, Ferdinand Kátóna, Ludwig Kézdi-Kovács und Ludwig Márk; zu Ersatzmitgliedern: Karl Kernitok und Arthur Tölgnyessy; in die Jury der Bildhauer Béla Madnai, Karl Sennyei und Johann Istók. Für die Anregung der in Frume demnächst zu veranstaltenden Ausstellung wurde Josef Bési Dank votirt.

Volkswirtschaft.

Ungarische Staatsbahnen. Die definitiven Einnahmen auf dem eigenen Netze im Monat Juni betragen 16,263,962 Kronen, um fast acht Prozent weniger als im Juni des Vorjahres, welcher Ausfall größtentheils auf den geringeren Waarenverkehr entfällt. Es ist dies der erste Monat, in welchem der Eisenbahnverkehr unter den allgemeinen ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnissen zu leiden hat, und die heurige schlechte Ernte bietet keine Aussicht, daß in dem zweiten

halben Jahre eine wesentliche Besserung eintrete. Bis Ende Juni waren die Ergebnisse noch günstig genug. Die Einnahmen von Jahresbeginn bis Ende Juni betragen 99,364,358 Kronen, um 1 Prozent mehr als in der ersten Hälfte des Vorjahres.

Änderung des Eisenbahn-Betriebsreglements. Die mit 10. Oktober d. J. zur Einführung gelangten Bestimmungen des Pariser Zusatz-Übereinkommens zum internationalen Übereinkommen über den Eisenbahn-Frachtverkehr haben gewisse Abänderungen und Ergänzungen des Betriebsreglements zur Folge gehabt, welche als Nachtrag V zum Eisenbahnbetriebsreglement erschienen sind. Behufs leichterer Uebersicht wurde das Eisenbahn-Betriebsreglement, unter Berücksichtigung aller bisher erschienenen Nachträge, umgearbeitet und eine Neuauflage desselben veranlaßt.

Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit auf einigen Linien der königlich ungarischen Staatsbahnen. Der Handelsminister hat die Genehmigung erteilt, daß auf den Linien Temesvár-Báziás und Szeged-Nókus-Szabadka die Personen befördernden Züge statt bisheriger 55 Kilometer Stundengeschwindigkeit nunmehr mit 70 Kilometer per Stunde gefahren werden können.

Die erste elektrische Schnellfahrt auf der Versuchsbahn Marienfelde-Zoffen. Aus Berlin wird berichtet: Die Versuchsfahrten auf der Elektrischen Schnellbahn der Strecke Marienfelde-Zoffen der Militärbahn wurden zuerst so ausgeführt, daß man eine von der Staatsbahnverwaltung zur Verfügung gestellte Dampflokomotive vor den elektrischen Motorwagen spannte und die Geschwindigkeiten allmählig steigerte. Jetzt hat der erste Versuch mit einer rein elektrischen Schnellfahrt, d. h. in dem nur elektrisch angetriebenen Motorwagen, stattgefunden. Man hat dabei eine Geschwindigkeit von 100 Kilometern in der Stunde erzielt. Der Versuch gelang vollständig. Die Vorzüge des elektrischen Betriebes traten gleich bei der ersten Fahrt evident hervor. Nunmehr werden weitere rein elektrische Fahrten mit weiterer Steigerung der Geschwindigkeit unternommen werden.

Banken und Aktiengesellschaften.

Ungarische Agrar- und Rentenbank Aktien-Gesellschaft. Der neue Präsident der Bank, Herr Ferdinand v. Beck, empfing dieser Tage das Beamtenskorps des Instituts. Im Namen der vollzählig erschienenen Beamten begrüßte Direktor-Stellvertreter Dr. Béla von Schöber in einer längeren inhaltvollen Rede den neuen Präsidenten, der für die Ovation mit schwungvollen Worten seinen Dank ausdrückte.

1902

Neuwuchs der Haare! Kein Kahlkopf mehr!

Ein bemerkenswertes Mittel, welches Mann, Frau und Kind prachtvolles Kopfhaar verleiht. — Verhindert das Ausfallen der Haare, macht das Haar dicht, heilt Schuppen, Schorf, Kopffinnen und macht jedes Haar schwer, lang und seideweich. — Frühzeitig ergrautes Haar erhält ohne Färbung seine natürliche Farbe wieder. Garantiert Neuwachstum der Haare auf kahlen Köpfen, sowie Augenbrauen und Wimpern.

Unter dem Namen „Lovaorin“ ist in Amerika ein Mittel gefunden worden, welches einen langen und wunderbar üppigen Haarwuchs erzeugt. Da Lovaorin ein rein pflanzliches Produkt ist, so brauchen Sie mit dessen Anwendung nicht im Geringsten zu zögern, da es für die zarteste Kopfhaut vollständig harmlos ist. Es gibt keinen Grund, weshalb Sie oder Ihre Kinder spärlichen, armen Haarwuchs haben sollten. Gesundes Haar ist als Schutz sowohl Sommer als Winter notwendig und ohne gesunden Haarwuchs sind Kinder oder Erwachsene alle Erkrankungen und die Natur braucht Jahre, um diesen Mangel zu erliegen. Wer kahlt oder an den Eigenschaften dieses wunderbaren Mittels zweifeln bei den Tausenden von Männern, welche wir von Personen besitzen, deren Glaubwürdigkeit über allen Zweifel erhaben ist.



Es gibt keine Entschuldigung mehr für Schuppen, Haarausfall oder Kahlheit, wie obige Abbildung deutlich zeigt.

Professor Turner, Präsident des Fairmount College, Sulphur, W. V., sagt: „Nachdem ich 30 Jahre lang einen Kahlkopf hatte, begann ich mit dem Gebrauch dieses Mittels im Jahre 1895 und einige Wochen später war meine ganze Kopfhaut mit einer dichten Schicht neugewachener Haare bedeckt. Mit Ausnahme eines kleinen Flecks vollständig bedeckt. 30 Jahre lang war ich kahl gewesen und wenn die Haare auf solchen Köpfen wie den meinigen wieder wachsen können, so braucht wohl niemand die Resultate zu fürchten.“

Franz H. Walter, 18 Haven St., Grimsby, Eng.: „Eine kahle Stelle, welche ich seit langer Zeit hatte, hat sich wieder mit neuen Haaren sehr schön bedeckt.“

Franz H. R. Everett, 30na-Billa, Turbed, Terrace Road, Eng.: „Zwischen dem Jahre lang hatte ich fast alles Haar verloren und es blieb nur noch ein kleiner Haufen davon übrig. Jetzt wächst es wieder prachtvoll auf den entblößten Stellen, wird dichter und Ihre Mittel sind wirklich wunderbar.“

Peter G. Vance, 32 Richardson St., High Wycombe, Bucks, Eng.: „Ich war höchst ungesund überal, zu constatieren, daß nach dreiwöchentlichem Gebrauche von Lovaorin mein Haar wieder zu wachsen anfing. Ich empfehle diese Behandlung allen meinen Freunden als das einzige Haar-Erneuerungsmittel, welches diesen Namen verdient.“

Durch Lovaorin werden die Haarwurzeln in höchst befriedigender Weise wieder angeregt. Das junge Haar entsteht und wächst in erstaunlicher Schnelligkeit. Mütter kleiner Mädchen, deren Haar kurz und augenscheinlich fast ganz kahl ist, werden besonders von den erstaunlichen Wirkungen dieses wunderbaren Mittels entzückt. Während das Präparat dazu bestimmt ist, bei älteren Personen Schuppen, Ausfallen der Haare und Kahlheit zu heilen, ist es für jede Mutter wichtig, zu wissen, daß es ein Mittel gibt, welches ihren kleinen Beilungen herrliche Locke verleiht.

Preis einer großen Flasche Lovaorin, mehrere Monate ausreichend, 5 K. 8 Flaschen 12 K. 6 Flaschen 20 K. Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Geld-einsendung durch das europäische Depot:

M. Feith, Wien, VII., Mariahilferstrasse 38.



Für Bruch-Leidende!

K. k. priv. elastisches

Bruchband

ohne Feder, ohne Metalltheile!

Mit pneumatischem Druck. — D. R. G. M.

Das einzige, wirklich vollkommene Bruchband, welches man beim Tragen gar nicht spürt und welches bei Tag und Nacht ohne das geringste Unbehagen getragen werden kann, so dass der Bruchleidende jeder Belästigung enthoben ist.

Das pneumatische Bruchband ist das einzige, welches seinen Zweck in jedem Falle unfehlbar berührt. Das pneumatische Bruchband ist verstellbar, sehr leicht, unverwundlich und nie reparaturbedürftig. Dasselbe schmiegt sich jeder Körperbeschaffenheit an und wird für Leisten-, Nabel- und andere Brüche gek. k. Allgem. Krankenhaus und von vielen hervorragenden Ärzten als „vollkommen und zweckentsprechend“ warm empfohlen.

Herr Dr. Max Weiss, emerit. Secundararzt, I. Classe des Wiener k. k. Allgemeinen Krankenhauses, schreibt: „Das nenartige Bruchband ist äusserst sinnreich, vollkommen zweckentsprechend und kann bei Tag und Nacht getragen werden.“

Preise:

Einseitig K. 14.— Doppelseitig K. 20.— Nabelbruchband K. 20.—

Ich stopfe nicht mehr!

seitdem ich den vielfach prämierten vom Berliner Lette-Verein empfohlenen

Webe-Apparat „The Magic Weaver“

besitze. Es ist eine Spielerei, mittels dieses Apparates schadhafte Strümpfe, Wollsaachen, Tischtücher, Servietten, Leintücher und alle erdenklichen Webwaren mit einer Kunstfertigkeit und Raschheit derart auszubessern, dass man die früher schadhafte Stellen kaum mehr findet.

Jedes Kind ist im Stande, mit dem Webe-Apparat sofort tadellos zu arbeiten.

Preis per Apparat nur 4 Kronen. Bei vorheriger Einsendung von K 4.40 franco, Nachnahme K 4.70.

Ueberraschend

leicht und sofort kann Jedermann ohne jede Anstrengung jedes Musikstück auf der

Symphonie-Trompete

blasen. Notenkenntnisse und Lehrer nicht erforderlich. Ton wundervoll. Ausstattung hoch-elegant und solideste Arbeit, ganz aus Messing. Die Symphonie-Trompete ist wirklich ein grossartiges Blasinstrument. Jedermann, ob jung, ob alt, ist davon entzückt.

Preis sammt Carton, Schule zum sofortigen Selbsterlernen und vielen Liedern mit 3 Doppel Ventilen K 9.— mit 12 Doppel-Ventilen K 12.—

Fantaren-Trompete

aus feinem Aluminium.

Schmetternde Vibrationen der menschlichen Stimme durch Eingeblasen ohne Anstrengung und ohne alle Klaffenmittel.

Höchst originell! Grösste Unterhaltung für Jung und Alt, für Geistes- und Körpererhaltung.

Vertheilungen zc. In 1/2 Jahr über 1/2 Millionen verkauft. — Gegen Einsendung von K 1.50 (auch Viermarkten) franco. Nachnahme K 1.50. 3 Stück K 2.50, 6 Stück K 4.—, 12 Stück K 7.—

Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Geldeinsendung durch:

M. Feith, Wien, Mariahilferstrasse 38.



DENSOL

(gesetzlich geschützt)

macht jedes Leder absolut wasser-dicht, unbegrenzt haltbar und tadellos geschmeidig



Von vielen Militärbehörden geprüft und empfohlen.

Sattel und Schuhe, sowohl Oberleder, wie Schalen, die einmal damit eingerieben werden in verblüffender Weise sofort wasserdicht, tadellos geschmeidig und unbegrenzt haltbar. Das Leder kann, da das Öl sofort von demselben aufgesogen wird, fast unmittelbar nach dem Einreiben für Pferde-Geschirre, Wagenverdecke u. alles Lederzeug. Zu haben in Flaschen à K 1.—, (Gegen Einsendung von K 1.20 franco), Nachnahme K 1.60. 3 Flaschen K 2.50, 6 Flaschen K 4.—, 12 Flaschen K 7.—

Autom. Massenfänger.

Für Ratten K 4.—, für Mäuse K 2.40. Fangen ohne Beaufsichtigung bis 40 St. in einer Nacht, hinterlassen keine Witterung und stellen sich von selbst. (Schwabenfänger, E. Phillips & Co. sendend in einer Nacht K 1.50. 3 Stück K 2.50, 6 Stück K 4.—, 12 Stück K 7.—) Ueberall die besten Erfolge. Versandt gegen Nachnahme.

Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Geldeinsendung durch:

M. Feith, Wien, Mariahilferstrasse 38.

<p>† Magierkeit †</p> <p>Blendend schöne, ideal und harmonische volle</p> <p>Körperbüste</p> <p>wird einzig und allein nur erlangt durch Gebrauch des unschädlichsten Kraft- und Nährpulvers</p> <p>Aphroditin.</p> <p>Sensationelle Erfolge Höchster Preis. Geleglich geschickt. Herzlich empfohlen. Hebt Blutmurk, Schwäche, Nervosität etc. Rekonstruiert die Naturkraft. Garantie für sicheren Erfolg. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben. Muster wirkendes Präparat. Hebererziehend und zurechtbender.</p> <p>1 Karton 3.25 K. 3 Kartons 8.50 K. Bei Voreinsendung des Betrages sollfrei. Niederlagen und Vertretungen werden vergeben.</p> <p>S. Krütheller's Nahrungsmittelfabrik Berlin 21. Kochstraße 75.</p>	<p>† Korpulenz †</p> <p>wird beseitigt und ideale und harmonische</p> <p>Körperbüste</p> <p>wird erlangt durch Gebrauch des unschädlichen Nähr- und Schönheitspulvers</p> <p>Sentalin.</p> <p>Sensationelle und garantierte Erfolge. Keine Diät- und Enthaltensamkeit. Ohne Berufsförderung. Geleglich geschickt. Höchster Preis. Herzlich empfohlen. Dankschreiben. Wunderwirkend! 1 Karton 4 K.; 3 Kartons 10 K. Bei Voreinsendung des Betrages sollfrei. Niederlagen und Vertretungen werden vergeben.</p> <p>S. Krütheller's Nahrungsmittelfabrik Berlin 21. Kochstraße 75.</p>
---	---



Naturheilanstalt Dresden-Radebeul. 3 Aerzte, Günstige Kurverfolge. Prospective frei. durch Bilz Verlag, Leipzig u. alle Buchhdlg. Tausende verdanken d. Buche ihre Genesung.

Naturheilbuch

Interessante Frauenstudien
nach der Natur, kolorirt, Grösse 18x25.
10 Bilder Kr. 4, 25 Bilder Kr. 7, 50 Bilder Kr. 10.
Harembilder 3 Coll. Photographien á Kr. 6.
HAMIL'S KUNSTANSTALT 4.
Hamburg I.

J. Semler Budapest, Tuchhandlung,
IV., Bécsi-utca és Deák-Ferencz-utca sarok.
Kais. österr. u. kön. ung. Hoflieferant.

Empfiehlt die **allerneuesten Herbst- und Winter-Kostüm-Stoffe** für Herren und Damen, ferner die elegantesten englischen Herbst-Paletstoffe für „**Raglantröcke**“, grösste Auswahl **echt englischer Herren- und Damenplaid**, ferner Livrées und Wagentuche, ungarisches Erzeugniss.



Vor Gebrauch von Feoolin. Nach Gebrauch von Feoolin.

Millionen Damen
benützen „Feoolin“. Fragen Sie Ihren Arzt, ob „Feoolin“ nicht das beste Cosmeticum für Haut, Haare und Zähne ist! Das unreinste Gesicht und die hässlichsten Hände erhalten sofort aristokratische Feinheit und Form durch Benützung von „Feoolin“. Feoolin ist eine aus 42 der edelsten und reichsten Kräuter hergestellte englische Seife. Wir garantieren, daß ferner **Runzeln und Falten des Gesichtes, Mitesser, Wimmerln, Nasenröthe** etc. nach Gebrauch von „Feoolin“ **spürlos verschwinden**. — „Feoolin“ ist das beste Kopfhaareinigungs-, Kopfhaareinigungs- und Haarerweichungsmittel, verbindet das Ausfallen der Haare, Haalthätigkeit und Kopfentfetten. „Feoolin“ ist auch das natürlichste und beste Zahnmittel. Aber „Feoolin“ regelmäßig anstatt Seife benützt bleibt jung und schön. Wir verpflichten uns, das **Geld sofort zurück zu erstatten**, wenn man mit „Feoolin“ nicht vollauf zufrieden ist. Preis per Stück K. 1.—, 3 Stück K. 2.50, 6 Stück K. 4.—, 12 Stück K. 7.—, Porto bei 1 Stück 20 H., von 3 Stück aufwärts 60 H., Nachnahme 60 H., mehr. Versandt durch das **General-Depôt von M. Feith, Wien, VII., Mariahilferstrasse 38. I. St.**

Schweizer Uhren-Industrie.

Nur **16 Kronen.**



Allen Fachmännern, Offizieren, Hof-, Bahn- und Polizeibeamten, sowie Jedem, der eine gute Uhr braucht, zur Nachricht, daß wir den Allein-Verkauf der neuerfindenen **Original-Geser 14 Farat, Electro-Gold-Blaque-Hem-Uhren „System Glaslütte“** übernommen haben. Diese Uhren besitzen ein **antimagnetisches Präzisionswerk**, sind **genauzeit reguliert u. erprobt u. leisten wir für jede Uhr ein dreijähriges schriftliche Garantie**. Die Gehäuse, welche aus drei Deckeln mit Sprungbedel (Savonette) bestehen, sind hochmodern, prachtvoll ausgestattet und aus dem neuerfindenen **absolut unveränderlichen, amerikanischen Goldin-Metal** hergestellt und außerdem noch mit einer **Platte 14 Farat Goldes** überzogen und besitzen daher das Aussehen von **echten Goldes**, derart, daß sie selbst von Fachleuten von einer **echt goldenen Uhr**, die 200 Kronen kostet, nicht zu unterscheiden sind. **Einziges Uhr der Welt, welche nie das Gold-Aussehen verliert. 10.000 Nachbestellungen und 3000 Belobungsschreiben innerhalb 6 Monaten erhalten. Preis einer Herren- oder Damen-Uhr nur 16 Kronen Porto- und Zollfrei.** Zu jeder Uhr ein Leder-Futteral gratis. Hochelegante, moderne Goldblaque-Ketten für Herren und Damen (auch Halsketten) á 3.—, 5.— und 8 Kronen.

Jede nicht konvenierende Uhr wird **aufstandslos zurück genommen, daher kein Risiko!** Versandt geg. Nachnahme oder vorherige Geldeinsendung. Bestellungen sind zu richten an das

Uhren-Versandthaus „Chronos“ Basel I.
(Schweiz).

Briefe nach der Schweiz kosten 25 Heller. Postkarten 10 Heller. Korrespondenz in ungar. Sprache.

MÖBEL

von der einfachsten bis zur feinsten Ausfürgung sowohl gegen Kassa, wie auch gegen

RATEN ZAHLUNGEN

billigst bei

EHRENTREU & BRÜDER FUCHS

Budapest, VI., Teréz-körut Nr. 8 (nädist der Andrássystrasse).

Illustr. Preiscurant auf Verlangen gratis.

Zähne u. Gebisse auch auf Raten nach neuestem System, im zahntechnischen Atelier

RUDAS M.,
Budapest, Szondygasse Nr. 22.